

Beschlussvorlage

Nr. 2017/FB II/2551

Auslastung der Kindertagesstätten und Übersicht über die mögliche Entwicklung in den nachfolgenden Kindergartenjahren

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss	23.10.2017	Vorberatung
Verwaltungsausschuss		Vorberatung
Rat		Entscheidung

Federführung: Fachbereich Bildung, Ordnung und Soziales

Beteiligungen: Fachbereich Gemeindeentwicklung und
Wirtschaftsförderung
Fachbereich Innere Dienste und Bürgerservice

Verfasser/in: Schöbel, Jens 04405/916 119

Sachdarstellung:

Auslastung der Kindertagesstätten

IST

Die Übersicht zur Auslastung der Kindergärten zeigt, dass alle Einrichtungen in der Gemeinde Edewecht im Vormittags- und Ganztagsbereich voll ausgelastet sind. Es ist eine verstärkte Nachfrage nach Ganztagsplätzen zu verzeichnen, sodass in den Kindergärten Edewecht und Friedrichsfehn jeweils zwei Ganztagsgruppen eingerichtet sind.

Nachmittagsgruppen sind im laufenden Kindergartenjahr in den Kindergärten Jeddelloh II, Edewecht und Lüttje Hus vorhanden. In den Kindergärten Osterscheps und Friedrichsfehn wird jeweils eine kleine Nachmittagsgruppe mit zehn Plätzen vorgehalten.

Hier können noch Plätze vergeben werden. Die Nachfrage nach Nachmittagsplätzen ist allerdings weiterhin rückläufig. Ein Großteil der besetzten Nachmittagsplätze wurde an Kinder aus Flüchtlingsfamilien sowie an Kinder vergeben, bei denen ein Elternteil zu Hause ist und somit ein Vormittags- oder Ganztagsplatz nicht zwingend erforderlich ist.

Da in fast allen Familien beide Elternteile berufstätig sind, hat die Bereitstellung von Nachmittagsplätzen zur Sicherung des Platzbedarfs an Bedeutung verloren.

Für den Krippen- und Tagespflegebereich ist zu sagen, dass die Nachfrage immer größer wird. Hier sind lediglich wenige freie Plätze in der Tagespflege vorhanden.

Prognose

Die Prognose-Daten basieren – wie in den Vorjahren – auf den Auswertungen der IST-Daten des Einwohnermeldeamtes. Die Auswertung der Statistiken zur Entwicklung der Einwohnerzahlen ergibt, dass die Gemeinde Edewecht auch weiterhin einen Zuwachs der Bevölkerung zu verzeichnen hat.

Die Zuwächse werden erzielt durch den Zuzug von Neubürgern vor allem in den Ortschaften Edewecht, Friedrichsfehn und Klein Scharrel.

Für die kommenden beiden Kindergartenjahre sind die Kinderzahlen für alle Kindertagesstätten ohne die Berücksichtigung weiterer Zuzüge stabil. Jedoch gerade in den Hauptorten Edewecht und Friedrichsfehn ist mit dem Zuzug weiterer Familien zu rechnen.

Grundlage dieser Einschätzung ist die Steigerung der Einwohnerzahlen in den vorgenannten Ortschaften, obwohl die Gemeinde in den vergangenen drei Jahren nahezu kein neues Bauland ausgewiesen und vermarktet hat.

Während die mögliche Einwohnerentwicklung aufgrund städtebaulicher Planungen von der Verwaltung relativ gut eingeschätzt werden kann, bleibt die Inanspruchnahme privater Baumöglichkeiten nur relativ schlecht vorhersehbar. Dies liegt insbesondere an den Mechanismen des Immobilienmarktes, nach denen bei geringem Baulandangebot verstärkt Altimmobilien vergrößert oder durch umfangreiche Neubauten ersetzt werden. Daher hat die Verwaltung entsprechende Fachbüros gebeten, Angebote zur Prognose der demografischen Entwicklung der Gemeinde Edewecht und ihrer Ortsteile zu erstellen. Hierbei soll auch eingegangen werden auf das (bundesweite) Phänomen eines veränderten Anwahlverhaltens der Eltern, was sich auf den Grad der Inanspruchnahme auswirkt.

Eine derartige Prognose bedingt die explizite Benennung von Annahmen zur beabsichtigten künftigen Entwicklung der Gemeinde Edewecht. Mit Vorliegen einer solchen Prognose wird die Gemeinde in die Lage versetzt, den Bedarf an notwendigen Plätzen für den Bereich der Krippen und Kindergärten mit einem höheren Grad der Sicherheit auch für einen deutlich längeren Zeitraum zu bestimmen.

Über die bisher erzielten Ergebnisse und den Stand der Angelegenheit wird in der Sitzung berichtet.

Ausblick

Bei der Betrachtung der Zahlen für ein Kindergartenjahr ist zu bedenken, dass ein guter Anteil der Kinder – wie immer - erst in den letzten Monaten des jeweiligen Kindergartenjahres das dritte Lebensjahr vollenden wird und somit eine Aufnahme erst im Laufe des Kindergartenjahres bzw. erst im folgenden Kindergartenjahr erfolgen wird. Dementsprechend wurden die Auswertungszeiträume auf den 31.05. eines jeden Kindergartenjahres begrenzt, da in allen Einrichtungen ab Juni 2018 keine Kinder mehr aufgenommen werden.

Einzelbetrachtungen Kindergärten

Kindergarten Edewecht und Lüttje Hus

Die Zahl der potentiellen Kindergartenkinder im Einzugsbereich der Kindergärten Edewecht wird in den nächsten beiden Kindergartenjahren ohne die Berücksichtigung weiterer Zuzüge steigen.

Es stehen zurzeit insgesamt 193 Plätze (inklusive 50 Nachmittagsplätze) zur Verfügung. Demgegenüber stehen im Kindergartenjahr 2018/2019 insgesamt 171 potentielle Kindergartenkinder. Im Kindergartenjahr 2019/2020 werden es voraussichtlich 180 Kinder sein.

Im Kindergarten Edewecht sind unter Berücksichtigung aller zugesagten Aufnahmen sämtliche Vormittags- und Ganztagsplätze vergeben. In der Nachmittagsgruppe sind noch 12 freie Plätze vorhanden. Da im Sommer 2018 voraussichtlich 29 Kinder vom Kindergarten in die Schule wechseln, sind vor Berücksichtigung der neuen Aufnahmen zum Kindergartenjahr 2018/2019 zum jetzigen Zeitpunkt insgesamt 29 Plätze im Vormittags- und Ganztagsbereich besetzbar.

Im Kindergarten Lüttje Hus sind unter Berücksichtigung aller zugesagten Aufnahmen im Vormittagsbereich drei freie Plätze vorhanden, die im laufenden Kindergartenjahr durch zuziehende Kinder voraussichtlich besetzt werden. In der Nachmittagsgruppe sind ebenfalls noch 3 freie Plätze vorhanden. Da im Sommer 2018 voraussichtlich 16 Kinder vom Kindergarten in die Schule wechseln, sind vor Berücksichtigung der neuen Aufnahmen zum neuen Kindergartenjahr insgesamt 16 Plätze im Vormittagsbereich besetzbar.

In beiden Kindergärten können somit zum 01.08.2018 voraussichtlich insgesamt 45 Kinder im Vormittags- und Ganztagsbereich aufgenommen werden. Dem gegenüber stehen insgesamt 45 Kinder, die im Laufe des kommenden Kindergartenjahres das dritte Lebensjahr vollenden und somit einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben werden.

Es muss aber davon ausgegangen werden, dass noch weitere Familien mit potentiellen Kindergartenkindern nach Edewecht ziehen werden.

Außerdem zeigt der Trend der letzten Jahre, dass in der Regel beide Elternteile berufstätig sind, sodass in den seltensten Fällen noch Nachmittagsplätze vergeben werden können. Außerdem sollte bedacht werden, dass es sich bei einem Teil der jetzigen Nachmittagskinder im Kindergartenjahr 2018/2019 um Vorschulkinder handelt, die einen Anspruch auf einen Vormittagsgruppe haben.

Aus Sicht der Verwaltung ist es daher notwendig, mindestens eine weitere Vormittagsgruppe im Hauptort Edewecht zu schaffen. Hier würde die Möglichkeit bestehen, den Kindergarten Lüttje Hus entsprechend zu erweitern. Auch die Schaffung eines Ganztagsangebots wäre denkbar.

Kindergärten Friedrichsfehn, Sonnenhügel und Lüttefehn

Die Zahl der potentiellen Kindergartenkinder im Einzugsbereich der Friedrichsfehner Kindergärten ist in den kommenden beiden Kindergartenjahren stabil. Auch hier muss jedoch mit dem Zuzug weiterer Familien gerechnet werden, sodass die Zahl der potentiellen Kindergartenkinder noch steigen wird.

In den Friedrichsfehner Einrichtungen stehen inklusive der Plätze in den beiden Waldkindergärten zurzeit 257 Plätze zur Verfügung. Demgegenüber stehen im Kindergartenjahr 2018/2019 ohne Berücksichtigung weiterer Zuzüge 248 potentielle Kindergartenkinder.

Bei der Vergabe der Plätze für das aktuelle Kindergartenjahr wurde auch in Friedrichsfehn deutlich, dass es nur in sehr wenigen Fällen die Möglichkeit gibt, einen Nachmittagsplatz zu vergeben. Die Schaffung weiterer Nachmittagsplätze wird in Friedrichsfehn somit nicht helfen, den steigenden Platzbedarf zu decken.

Im Kindergarten Friedrichsfehn sind unter Berücksichtigung aller zugesagten Aufnahmen keine freien Vormittags- und Ganztagsplätze vorhanden. Da im Sommer 2018 voraussichtlich 46 Kinder vom Kindergarten in die Schule wechseln, sind vor Berücksichtigung der neuen Aufnahmen zum neuen Kindergartenjahr insgesamt 46 Plätze im Vormittags- und Ganztagsbereich besetzbar.

Im Kindergarten Sonnenhügel sind zwei freie Plätze im Vormittags- und Ganztagsbereich vorhanden. Diese Plätze werden voraussichtlich im laufenden Kindergartenjahr an Zuzüge vergeben werden. Da im Sommer 2018 voraussichtlich 11 Kinder vom Kindergarten in die Schule wechseln, sind vor Berücksichtigung der neuen Aufnahmen zum neuen Kindergartenjahr insgesamt 16 Vormittagsplätze besetzbar.

In der Kindergartengruppe der Kindertagesstätte Lüttefehn sind alle vorhandenen Plätze belegt. Da im Sommer 2018 voraussichtlich 9 Kinder vom Kindergarten in die Schule wechseln, sind vor Berücksichtigung der neuen Aufnahmen zum neuen Kindergartenjahr insgesamt 9 Plätze besetzbar.

In allen drei Einrichtungen sind zum neuen Kindergartenjahr somit insgesamt 66 Plätze im Vormittags- und Ganztagsbereich besetzbar.

Dem gegenüber stehen insgesamt 66 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2018/2019 das dritte Lebensjahr vollenden und somit einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben werden.

Davon ausgehend, dass die Ortschaft Friedrichsfehn in den kommenden Jahren weiter wachsen wird, ist davon auszugehen, dass die vorhandenen Kindergartenplätze mittelfristig nicht ausreichen werden.

Von Seiten der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, an einem neuen Standort eine neue Kindertagesstätte mit vier bis fünf Gruppen zu schaffen. In diesem Zuge könnte eine Rückführung der Außengruppe des Kindergartens Sonnenhügel erfolgen, da die Grund- und Oberschule Friedrichsfehn weitere Räume dringend benötigt. Des Weiteren könnte in diesem Zuge auch die Kindergartengruppe in der Kindertagesstätte Lüttefehn aufgegeben und in eine weitere Krippengruppe umgewandelt werden.

Kindergarten Jeddelloh II

Die Zahl der potentiellen Kindergartenkinder im Einzugsbereich des Kindergartens Jeddelloh II ist in den kommenden beiden Kindergartenjahren leicht fallend. Der ortsbezogene Bedarf kann unter Beibehaltung der Außengruppe in Husbäke mit den 142 zur Verfügung stehenden Plätzen auch weiterhin gedeckt werden.

Im Kindergarten Jeddelloh II sind unter Berücksichtigung aller zugesagten Aufnahmen alle Plätze im Vormittags- und Ganztagsbereich besetzt, sodass noch acht Plätze im Nachmittagsbereich sowie sieben Plätze in der Außengruppe in Husbäke besetzbar sind. Da im Sommer 2018 voraussichtlich 40 Kinder vom Kindergarten in die Schule wechseln, sind vor Berücksichtigung der Aufnahmen zum neuen Kindergartenjahr inklusive der freien Plätze in der Außenstelle insgesamt 47 Plätze im Vormittags- und Ganztagsbereich besetzbar. Dem gegenüber stehen insgesamt 42 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2018/2019 das dritte Lebensjahr vollenden und somit einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben werden.

Kindergarten Osterscheps

Die Zahl der potentiellen Kindergartenkinder im Einzugsbereich des Kindergartens Osterscheps ist in den kommenden beiden Kindergartenjahren stabil, sodass die jetzt zur Verfügung stehenden Plätze auch in den nächsten Jahren zwingend benötigt werden.

Im Kindergarten Osterscheps sind unter Berücksichtigung aller zugesagten Aufnahmen im Vormittags- und Ganztagsbereich zwei freie Plätze vorhanden, die voraussichtlich im Laufe des Kindergartenjahres für die Aufnahme von zugezogenen Kindern vergeben werden. Da im Sommer 2018 voraussichtlich 33 Kinder vom Kindergarten in die Schule wechseln, sind vor Berücksichtigung der neuen Aufnahmen zum neuen Kindergartenjahr insgesamt 33 Plätze im Vormittags- und Ganztagsbereich besetzbar.

Dem gegenüber stehen insgesamt 35 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2018/2019 das dritte Lebensjahr vollenden und somit einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben werden.

Auch in Osterscheps wird deutlich, dass die Ausweisung von Nachmittagsplätzen zur Deckung des vorhandenen Bedarfs dauerhaft keine Lösung sein wird, da es auch hier die Ausnahme ist, dass ein Elternteil nicht berufstätig ist.

Hier muss außerdem berücksichtigt werden, dass die von der Kirche zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten am Kindergarten spätestens zum 01.08.2019 wieder für die Gemeindegemeinschaft benötigt werden, sodass hier nach weiteren Alternativen Ausschau zu halten ist, da zehn Plätze zu diesem Zeitpunkt wegfallen.

Von Seiten der Verwaltung wird angeregt, den Kindergarten neben der geplanten Vergrößerung des Personalraumes um einen weiteren Gruppenraum zu erweitern, um auch bei der Ausweisung von Bauland dauerhaft den Bedarf decken zu können.

Wie aus den beigefügten Zeichnungen ersichtlich, bestehen folgende Möglichkeiten:

1. Anbau eines Gruppenraumes an den Personaltrakt
2. Anbau eines Gruppenraumes an den Turn- und Mehrzweckraum

Verwaltungsseits wird empfohlen, den Gruppenraum an den Turn- und Mehrzweckraum anzugliedern. Vorteilhaft wäre hier, dass die Kinder eine direkte

Angliederung an die Eingangshalle hätten und bei der Durchführung von Angeboten nicht immer durch den Personaltrakt laufen müssten.

Der Fachbereich III – Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung – schätzt die Kosten für die dringend benötigte Vergrößerung des Personalraumes auf ca. 48.000,- € inklusive aller Nebenkosten.

Der Anbau eines Gruppenraumes an den Turn- und Mehrzweckraum inklusive aller Nebenkosten wird auf ca. 164.000,- € geschätzt, während sich die Kosten für den Anbau eines Gruppenraumes an den Verwaltungstrakt auf ca. 157.000,- € belaufen würden.

Der Neubau eines weiteren Gruppenraumes für die Betreuung von Kindergartenkindern würde vom Landkreis Ammerland pro zusätzlich geschaffenem Platz mit einer Pauschalsumme von 2.556,- € gefördert werden, sodass hier mit einer Gesamtförderung von ca. 38.000,- € gerechnet werden könnte.

Kindergarten Portsloge

Die Geburtenzahlen im Einzugsbereich des Kindergartens Portsloge sind stabil. Es stehen derzeit 86 Kindergartenplätze zur Verfügung.

Im Kindergarten Portsloge sind unter Berücksichtigung aller zugesagten Aufnahmen vier freie Plätze vorhanden, die aber voraussichtlich noch im laufenden Kindergartenjahr belegt werden. Da im Sommer 2018 voraussichtlich 27 Kinder vom Kindergarten in die Schule wechseln, sind vor Berücksichtigung der neuen Aufnahmen zum Kindergartenjahr 2018/2019 insgesamt 31 Plätze besetzbar. Dem gegenüber stehen insgesamt 35 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2018/2019 das dritte Lebensjahr vollenden und somit einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben werden.

Fazit:

Die Bereitstellung von Nachmittagsplätzen wird zukünftig nur noch bedingt helfen, bei steigenden Kinderzahlen den vorhandenen Platzbedarf zu decken.

In den Hauptorten Edewecht und Friedrichsfehn werden die Kinderzahlen in den kommenden Jahren steigen, sodass hier kurz- bis mittelfristig weitere Vormittags- und Ganztagsplätze geschaffen werden müssen.

An allen anderen Standorten sind die Einrichtungen sinnvoll zu stärken, um den dauerhaften Erhalt zu gewährleisten.

Einzelbetrachtungen Krippen und Tagespflege

Eine Prognose auf die Zahl der Kinder in den zukünftigen Krippenjahren zu geben, gestaltet sich äußerst schwierig, da die Kinder bereits mit der Vollendung des ersten Lebensjahres (in Ausnahmefällen ab der Vollendung des sechsten Lebensmonats) einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz haben. Somit ist ein Teil der potentiellen Krippenkinder für das Krippenjahr 2018/2019 (vom 01.08.2018 bis zum 31.07.2019) noch nicht geboren.

Krippen- und Tagespflegeplätze in Edewecht

Im U3- Bereich sind in Edewecht insgesamt 65 Betreuungsplätze (27 Krippe / 38 Tagespflege) vorhanden. Dem gegenüber stehen zum 01.10.2017 insgesamt 118 Kinder im Krippenalter, sodass für 55,08 % aller Kinder ein entsprechender Platz

vorgehalten werden kann. Während in der Krippe alle Plätze belegt sind, sind noch wenige freie Plätze bei Tagesmüttern vorhanden. Bisher konnten alle benötigten Betreuungsplätze vergeben bzw. vermittelt werden.

Krippen- und Tagespflegeplätze in Friedrichsfehn

Im U3- Bereich sind im ehemaligen Einzugsbereich des Kindergartens Friedrichsfehn insgesamt 93 Betreuungsplätze (45 Krippe / 48 Tagespflege) vorhanden. Dem gegenüber stehen zum 01.10.2017 insgesamt 135 Kinder im Krippenalter, sodass für 68,89 % aller Kinder ein entsprechender Platz vorgehalten werden kann. Während in der Krippe alle Plätze belegt sind, sind noch wenige freie Plätze bei Tagesmüttern vorhanden. Bisher konnten alle benötigten Betreuungsplätze vergeben bzw. vermittelt werden.

Da damit zu rechnen ist, dass gerade in Friedrichsfehn in der näheren Zukunft weitere junge Familien mit einem Betreuungsbedarf hinzuziehen werden, sollte man aus Sicht der Verwaltung weitere Krippenplätze schaffen (siehe Ausführungen Kindergärten Friedrichsfehn) und die Ausbildung weiterer Bürgerinnen und Bürger zu Tagespflegeeltern und somit die Schaffung weiterer Tagespflegeplätze fördern.

Krippen- und Tagespflegeplätze in Jeddelloh II

Im U3- Bereich sind im ehemaligen Einzugsbereich des Kindergartens Jeddelloh II lediglich 16 Betreuungsplätze (Tagespflege) vorhanden. Dem gegenüber stehen zum 01.10.2017 insgesamt 88 Kinder im Krippenalter, sodass für lediglich 18,18 % aller Kinder ein entsprechender Platz vorgehalten werden kann.

Das Familienbüro der Gemeinde Edewecht hat in den vergangenen Jahren viele Versuche unternommen, in den Ortschaften des ehemaligen Einzugsbereichs des Kindergartens Jeddelloh II weitere Tageseltern zu gewinnen. Diese Versuche blieben leider weitestgehend erfolglos.

Der Bedarf konnte bisher mit den im Ortsteil vorhandenen Plätzen sowie mit Krippen- und Tagespflegeplätzen im übrigen Gemeindebereich gedeckt werden.

Trotzdem sollte das Angebot in Jeddelloh II aus Sicht der Verwaltung um eine Krippengruppe am Standort des Kindergartens erweitert werden.

Hier besteht die Möglichkeit, einen kompletten Krippentrakt bestehend aus Gruppenraum, Sanitär- und Schlafbereich an den hinteren Teil des Kindergartens anzubauen.

Eine weitere Alternative wäre die Nutzung der kirchlichen Räume der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht. Diese Räumlichkeiten verfügen neben einem großen Gruppenraum über sanitäre Einrichtungen und einen hauswirtschaftlichen Bereich, sodass neben dem krippengerechten Umbau der vorhandenen Räumlichkeiten lediglich noch ein Schlafraum angebaut werden müsste.

Die Verwaltung führt zurzeit Gespräche mit der Kirche und ist optimistisch, kurzfristig ein Ergebnis präsentieren zu können.

Für beide Alternativen könnten Fördergelder des Landes (Förderrichtlinie RAT) gewährt werden. Pro geschaffenen Krippenplatz kann man eine Förderung in Höhe von 12.000,- €, also 180.000,- €, für eine Krippengruppe erhalten, wenn tatsächliche Ausgaben in Höhe von 13.000,- € pro Platz nachgewiesen werden.

Außerdem fördert der Landkreis Ammerland die Schaffung weiterer Krippenplätze mit einem Zuschuss von bis zu 2.556,- € pro geschaffenem Platz, sodass hier eine weitere Förderung von bis zu 38.300,- € zu erwarten wäre.

Krippen- und Tagespflegeplätze in Osterscheps

Im U3- Bereich sind im ehemaligen Einzugsbereich des Kindergartens Osterscheps insgesamt 40 Betreuungsplätze (Tagespflege) vorhanden. Dem gegenüber stehen zum 01.10.2017 insgesamt 58 Kinder im Krippenalter, sodass für ca. 69 % aller Kinder ein entsprechender Platz vorgehalten werden kann. Freie Plätze sind vorhanden.

Krippen- und Tagespflegeplätze in Portsloge

Im U3- Bereich sind im ehemaligen Einzugsbereich des Kindergartens Portsloge insgesamt 37 Betreuungsplätze (Tagespflege) vorhanden. Dem gegenüber stehen zum 01.10.2017 insgesamt 39 Kinder im Krippenalter, sodass für nahezu alle Kinder ein entsprechender Platz vorgehalten werden kann.

Fazit:

Aus Sicht der Verwaltung ist es kurzfristig notwendig, in der Kindertagesstätte Jeddelloh II eine Krippengruppe zu installieren, um den dort fehlenden Betreuungsplätzen entgegenzuwirken.

Mittelfristig sollte das Krippenangebot im Ortsteil Friedrichsfehn ausgebaut werden.

Des Weiteren sollten in allen Ortsteilen weitere Tageseltern ausgebildet werden, um dauerhaft ein ausreichendes und vor allem vielfältiges Betreuungsangebot vorzuhalten.

Alternativen:

Bei allen aufgezeigten Baumaßnahmen sollte alternativ geprüft werden, ob die Anmietung von Räumlichkeiten oder die Umnutzung eigener Räumlichkeiten möglich und wirtschaftlich ist.

Beschlussvorschlag:

Die Kosten für die in der Vorlage benannten baulichen Maßnahmen sind von der Verwaltung zu ermitteln und sodann in die Prioritätenliste der Investitions- und Sanierungsmaßnahmen der Gemeinde Edewecht in der folgenden Reihenfolge aufzunehmen und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umzusetzen, sofern keine wirtschaftlichen und zweckmäßigen Alternativen (z.B. Anmietung) zur Verfügung stehen:

- 1. Erweiterung der Kindertagesstätte Jeddelloh II um eine Krippengruppe mit angeschlossenem Schlaf-, Sanitär- und Hauswirtschaftsbereich.*
- 2. Erweiterung der Kindertagesstätte Osterscheps um einen weiteren Gruppenraum sowie die Erweiterung des Personalraums*
- 3. Erweiterung des Kindergartens Lüttje Hus um mindestens einen weiteren Gruppenraum*
- 4. Bau einer neuen Kindertagesstätte mit vier bis fünf Gruppenräumen in der Ortschaft Friedrichsfehn*

Anlagen:

1. Zeichnung Gruppenraum Osterscheps
2. Aufstellung der Auslastung der Kindergärten in der Gemeinde Edewecht
3. Prognose der Auslastung der Kindergärten für die Folgejahre
4. Aufstellung der potentiellen Krippenkinder im Krippenjahr 2017/2018